

---

PRESSEMITTEILUNG

## **Simufact macht die metallbasierte additive Fertigung mit integrierter Druckkostenschätzung und mehr Interoperabilität effizienter**

*Simufact Additive 2020 optimiert die Kosten des Druckvorgangs und beschleunigt die Abläufe durch Schnittstellen zu 3D-Drucksoftware und Druckern*

[Formnext 2019](#), Frankfurt am Main, 20. November 2019 – [Simufact](#), ein weltweit operierendes Softwareunternehmen, das Prozesssimulationslösungen und –dienstleistungen für die Fertigungsindustrie anbietet, veröffentlicht Simufact Additive 2020. Diese leistungsstarke Lösung zur Optimierung von metallbasierten additiven Fertigungsprozessen kann nun auch die Kosten des Druckprozesses abschätzen. Das Zusammenspiel mit der 3D-Drucksoftware Materialise und den Druckern von Renishaw wurde verbessert, um Fertigungsprozesse zu straffen. Durch neue Technologien ist die Software schneller und robuster geworden.

### **Kosten der gedruckten Bauteile abschätzen**

Simufact Additive 2020 vergrößert die Reichweite der Fertigungssimulation. Die Anwender können nicht nur den Druckprozess virtuell auslegen und optimieren, sondern auch die Kosten des Druckvorgangs für Einzelteile oder Baugruppen beurteilen. Und diese Funktionalität geht über den Druckprozess hinaus: die folgenden Fertigungsschritte wie Schneiden, Fräsen, Bohren und Schleifen sind ebenfalls enthalten. So kann der Anwender beim Identifizieren der besten Druckvariante auch die Kosten berücksichtigen.

### **Verbesserte Interoperabilität mit der Druckvorbereitungssoftware Materialise und den Renishaw-Druckern**

Simufact ist immer bestrebt, den Datenaustausch in der Prozesskette der additiven Fertigung zu vereinfachen. Daher hat Simufact Additive 2020 eine Schnittstelle zu Materialise bekommen: über 3MF, das Standard-Dateiformat im 3D-Druck. 3MF ermöglicht einfachen und zuverlässigen Datenaustausch mit Software von Drittanbietern und reduziert die Zeit für den Modellaufbau deutlich.

Simufact Additive 2020 hat eine integrierte Renishaw QuantAM Programmierschnittstelle für Vorbereitung und Export von Druckjobs, welche dem Anwender eine fehlerfreie Datenübertragung aus Simufact Additive direkt auf die Renishaw-Drucker bietet. Dadurch erhöht sich spürbar die Produktivität, da der gesamte Ablauf vom Entwurf bis zum gedruckten Teil in der Software möglich ist. Weitere Schnittstellen für eine ähnlich einfache Anbindung an andere Drucker sind in der Entwicklung.

## **Schnellere Berechnung durch adaptive Voxelvernetzung**

Die neue Softwareversion verwendet die innovative Methode der adaptiven Voxelvernetzung. Weil die Größe der Voxellemente im Bauteil automatisch während der Rechnung angepasst wird, erhöht sich die Simulationsgeschwindigkeit. So erhalten die Anwender schneller ihre Ergebnisse, und dies bei noch zuverlässigerer und robusterer Simulation.

## **Hybride Fertigung**

Mithilfe der Hybriden Fertigung können Hersteller das Pulverbettsschmelzen mit der konventionellen Fertigung kombinieren. Ein weiteres Highlight der neuen Version: In Simufact Additive 2020 lässt sich ein bestimmtes Teil definieren, auf dem der Druckvorgang beginnen soll, einschließlich innerer Spannungen. So können Spannungen und Verzüge der gesamten Baugruppe und aller Einzelteile untersucht werden.

*Dr. Hendrik Schafstall, CEO und Geschäftsführer von Simufact, sagt dazu: „Mit Simufact Additive 2020 dehnen wir unseren Simulationsbereich aus, von der reinen Druckoptimierung bis hin zur Kostenoptimierung. Die neue Version unterstreicht auch unser Engagement für Offenheit und Interoperabilität mit Produkten von Drittanbietern. Wir sind der Meinung, die Hersteller sollten an jedem beliebigen Punkt im Prozess mit der Verbesserung von Qualität und Effizienz anfangen können, um die additive Fertigung intelligenter zu machen.“*

Simufact Additive wird von führenden Herstellern wie Safran und BAE Systems eingesetzt, um die Qualität zu verbessern und kostspielige Prototypen zu reduzieren. Simufact Additive 2020 ist auch zusammen mit den anderen Programmen von MSC Software im MSC One Lizenztokensystem verfügbar. Mehr Informationen finden Sie unter

<https://www.simufact.com/whats-new-in-v2020.htm>

## **About Hexagon | Simufact**

Hexagon is a global leader in sensor, software and autonomous solutions. We are putting data to work to boost efficiency, productivity, and quality across industrial, manufacturing, infrastructure, safety, and mobility applications.

Our technologies are shaping urban and production ecosystems to become increasingly connected and autonomous – ensuring a scalable, sustainable future. Simufact, part of Hexagon’s Manufacturing Intelligence division, is a global operating software company providing process simulation solutions and services to manufacturing industries. Learn more at [simufact.com](https://www.simufact.com).

Hexagon’s Manufacturing Intelligence division provides solutions that utilise data from design and engineering, production and metrology to make manufacturing smarter. For more information, visit [hexagonmi.com](https://www.hexagonmi.com).

---

Hexagon (Nasdaq Stockholm: HEXA B) has approximately 20,000 employees in 50 countries and net sales of approximately 3.8bn EUR. Learn more at [hexagon.com](https://www.hexagon.com) and follow us [@HexagonAB](https://twitter.com/HexagonAB).

Simufact, Simufact Forming, Simufact Welding, and Simufact Additive are trademarks or registered trademarks of Simufact Engineering GmbH. All other trademarks belong to their respective owners.



**Pressekontakte:**

Volker Mensing  
 Director Marketing & Communications  
 +49 (0)40 790128-160  
[volker.mensing@simufact.de](mailto:volker.mensing@simufact.de)

Penelope Friebe  
 Public Relations & Social Media  
 +49 (0)40 790128-164  
[penelope.friebe@simufact.de](mailto:penelope.friebe@simufact.de)

**Hinweise für die Redaktion**

Folgende Bilder sind in der Pressemappe oder auf Anfrage verfügbar.

 <p>Simufact-SCR-3MF-interface.png        (Dimensionen: 1577 x 1063)</p>	<p>Nahtlose Datenübergabe an Renishaw-Druckmaschinen</p>
 <p>Simufact-SCR-cost-estimation-2.png        (Dimensionen: 1452 x 1255)</p>	<p>Abschätzung und Vergleich der Kosten für 3D-Druckteile</p>